

Textteil der Einladung  
zur Ausstellung  
an der Evangelischen Akademie Loccum  
4. Dezember 1986 bis 31. Januar 1987

## ROLF DIETRICH RATZMANN

Angehöriger des Jahrgangs 1944, gehört einer Generation an, die nicht mehr unmittelbar von den Schrecken des II. Weltkriegs berührt wurden.

Er hat seinen Weg damit begonnen, Landschaften zu malen. Seine Landschaftsbilder dienen immer zur Darstellung einer sichtbaren Welt, sind Bilderwelten eines bestimmten, aber flüchtigen Augenblickzustandes der Natur. Seine Malerei entsteht als eigenständige Kunst aus den Farben, die er verwendet, starke wie auch subtile Farben, wodurch seine Bilder einen konzentriert schauenden Betrachter verlangen. Aber er malt nicht einfach nach der Natur, sondern versucht die Wirkung seiner Landschaft auf sich selbst zum Ausdruck zu bringen.

In der Malerei ist das Herstellen eines Bildes eine Nachfolge von Gedanken, von subjektiven Empfindungen. So sind Ratzmanns Landschaften keine Abbilder der Natur, sondern Innen-Bilder. Kunst heißt empfinden, was vorher nicht da war, nicht gesehen wurde, oder anders formuliert, vom Standpunkt des Malers ist ein Landschaftsbild die Kunst des Sichtbarmachens von etwas, was der Betrachter sonst nicht sieht.

Weitere Themen Ratzmanns sind Figuren, meist Akte und Bilder, die ganz in der Folge traditioneller Malerei angefertigt sind. Das ist keine Absage an die auch von Ihm geschätzte Moderne. In seinen meist großformatigen Bildern verwendet er gerne leuchtende Farbformen zur Darstellung der sichtbaren Welt, wie sie sich vor unseren Augen ausbreitet.

Ratzmann hat an der Dortmunder Werkkunstschule studiert und seine Ausbildung abgerundet in den Meisterklassen der Kunstakademie von Leeds und der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Paris.

Das hat ihm die Möglichkeit verschafft, nicht nur als freier Maler, sondern auch mit Erfolg als Kunsterzieher zu wirken. Die berufliche Tätigkeit zwang ihn zu einer ständigen Auseinandersetzung mit der Kunstgeschichte, der vergangenen und der gegenwärtigen, die er sich immer gestellt hat und die ihn zugleich beeinflusste und prägte.

DR. ALFONS SPIELHOFF